

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 49 (1987)
Heft: 6

Rubrik: BEA-Standbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

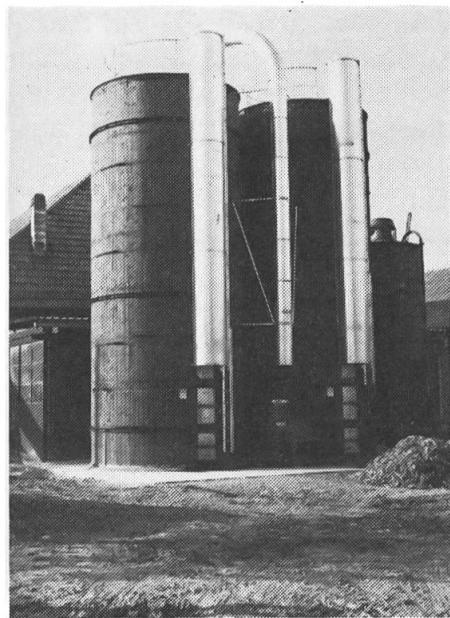
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Optimale Sicherheit bei HEGNER-Grünfuttersilos an der BEA im Freigelände der SAV, Sektor 3



Unter dem Motto «*Festigkeit, Qualität und Sicherheit*» stellt Hegner an der BEA 87 die neue Silo-Generation vor. Interessierte Landwirte lassen sich am Ausstellungsstand über diese und weitere Hegner-Vorteile orientieren.

Für die automatische Futteraufnahme werden am gleichen Stand zwei verschiedene Silofräsen-Ausführungen der Marke «*SILOHÄX*» vorgestellt:

- 1. für Mais
- 2. für Gras

weil die Praxis gezeigt hat, dass dies die beste Lösung ist!

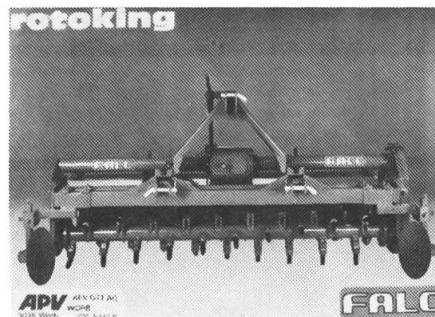
Die spezielle *Mais- und CCM-Fräse* verblüfft durch ihre einfache, wirkungsvolle Konstruktion und die hohe Leistung! Ihre wichtigsten Teile, wie Zuführschnecke und Schneckenkanal sind aus hochwertigem INOX-Stahl. Dies garantiert eine ausserordentlich hohe Lebensdauer sowie einen störungsfreien Betrieb.

Die *Grasfräse* überzeugt durch gleichmässige Hochleistung, sie genügt höchsten Ansprüchen. Mit der elektronischen Vorschubsteuerung

ist es möglich, Gras-Silage zu fördern, die mit Kurzschnitt-Ladewagen eingefüllt wurde. Die spezielle Raupenkette, mit aufgeschweißten INOX-Messern, sorgt für einen gleichmässigen Futterzufluss.

Die Stephan Hegner AG, 8854 Galgenen SZ, stellt aber nicht nur Holzsilos, sondern praktisch auch alle anderen Holzteile her, die für Um- und Neubauten verwendet werden. Es sind dies: Konstruktionshölzer, Latten, Bretter, Schalungen, Täfer, Farbtäfer, Beiztäfer, Lacktäfer usw. Einen kleinen Einblick in dieses Lieferprogramm bietet übrigens der Büro-Container am Ausstellungsstand. Zudem zeigt die Ausstellung im Werk Galgenen SZ, wie heimelig und wohnlich Holz sein kann.

Neuer Keilzinkenrotor



Der neue Keilzinkenrotor Falc Rotoking bearbeitet den Boden sehr schonend und bildet keine Schmierschicht. Die robusten Keilzinken erlauben eine Arbeit sowohl über die Pflugfurche, wie auch direkt über das Stoppelfeld. Alle Ernterückstände werden problemlos in den Boden eingearbeitet. Der Krümeleffekt ist auch in schweren und steinigen Böden einwandfrei. Das Gerät ist mit Vorbaugrubber und/oder Sämaschine ideal kombinierbar zur Minimalbodenbearbeitung.

Der Rotoking hat über die ganze Breite ein durchgehendes Chassis-Tragrohr; er ist lieferbar in den Breiten 230, 250, und 300 cm. Der Falc Rotoking bildet zusammen mit den bewährten Falc-Kreiseleggen, -Bo-

denfräsen und -Messerrrotoren ein komplettes Programm an zapfwellenangetriebenen Eggen – also Problemlösung für jeden Betrieb und jeden Boden.

Der neue Keilzinkenrotor Rotoking ist zusammen mit allen bewährten Geräten und anderen Neuheiten der Firma APV Ott AG (z.B.: Streifenpflugkörper Ott 35, pneumatischer Düngerstreuer Rauch AERO) am Stand 1718 an der BEA ausgestellt.

PV Ott AG

Schüttlermähdrescher der neuen Generation

Der Gemeinschaftsstand der *Rohrer-Marti / Case-IH* Händler an der diesjährigen BEA wartet auch in diesem Jahr mit vielen Neuheiten auf.

Als Schweizer Première wird ein Case-IH Schüttlermähdrescher der neuen Dania-Reihe präsentiert. Dadurch können jetzt neben den bewährten Axial-Flow Mähdreschern auch wiederum konventionelle Maschinen angeboten werden. Viel Beachtung dürften auch die beiden neuen Traktoren-Modelle Case-IH 485 (50 PS) und Case-IH 885 (78 PS) finden. Die bestehende Traktoren-Reihe wurde zudem durch den neu gestalteten Fahrerstand der 33er Reihe sowie die neue Luxus-Kabine S3 weiter aufgewertet. Das seit Februar neu im Verkaufsprogramm der Rohrer-Marti AG figurierende Pressen-Programm Gallignani beinhaltet normale Ballenpressen sowie Rundballenpressen. Die Gallignani-Rundballenpressen können mit Bändern für die Heu- und Strohbergung oder auch mit Rollen für Anwelsilage Heu und Stroh geliefert werden. Diese Rundballenpressen zeichnen sich durch ihre vollautomatischen Knüpfer und speziell solide Konstruktion aus.

Im weiteren sind zwei neue Heuertemaschinen von JF ausgestellt: der Schnellschwader RS-335-S mit 10 Zinkenarmen (davon 7 abnehmbar) und der Kieselheuer RV-510-H, hydraulisch aufklappbar.

Die Landwirte, die einen leichten, preisgünstigen Ladewagen benötigen, werden die Lösung im neuen Mengele-Ladewagen 250 Economy sehen. Auch dieser Ladewagen ist mit dem bewährten Mengele Quadro-Ladeaggregat ausgerüstet, liegt aber sowohl gewichtsmässig als auch preislich deutlich tiefer.

Alle diese Neuerungen machen einen Besuch des Case-IH Händlerstandes lohnenswert. Ihre Berner Händler erwarten Sie.

Praxiserfahrungen mit dem Getreideherbizid ALLY

Vor einem Jahr wurde das neue Nachlaufherbizid ALLY in der Schweiz zum erstenmal auf grosser Fläche im Getreidebau eingesetzt. In allen Getreidearten hat sich ALLY als sehr verträgliches Herbizid erwiesen, das äusserst flexibel vom Dreiblatt- bis zum Zweiknotenstadium der Getreidepflanzen verwendet werden kann. Speziell der frühe Einsatz, sobald die Felder nach dem Wiederergrünen befahrbar werden, bewährt sich, da so die Blatt- und Wurzelwirkung von ALLY ausgenützt werden kann und bis zu 3 Wochen später auflaufende Unkräuter noch sicher erfasst werden. Die Wetter- und Temperaturunabhängigkeit von ALLY hat sich bestätigt. Sogar dort, wo nach einer Behandlung Nachtfröste auftraten, konnte mit einer vollen Wirkung gerechnet werden.

Neben der guten Wirksamkeit gegen Problemunkräuter, wie Taubnesseln, Kamillen, Stiefmütterchen und Ackerhohlzahn wurden auch mehrjährige Unkräuter wie Blacken, Disteln und Ackerwinden sehr gut bekämpft, (Disteln und Winden allerdings nur, sofern sie bei der Behandlung schon aufgelaufen waren). Bestätigt hat sich zudem die gute Wirkung gegenüber **Windhalm**, die in der Grössenordnung von 85–90% lag somit den zusätzlichen Einsatz eines speziellen Ungräserherbizides oft überflüssig machte. Gegenüber anderen Gräserarten erwies sich die Wirkung allerdings als ungenügend. Wo Kleber als Problemunkräuter auftraten, hat eine Spritzfolge mit Yerbatox-Plus sehr gute Resultate gezeigt. Aber auch die Tankmischung mit Aniten-S 3 l/ha ergab gute Erfolge.

Eine langsame Wirkung kann auch positiv sein. Nach einer Behandlung mit ALLY wird das Wachstum der Umkräuter sofort abgestoppt, aber sie bleiben doch noch während geheimer Zeit als natürliche Bodenbedecker erhalten – ohne das Getreide zu konkurrenzieren.

Dank der äusserst niedrigen Aufwandmengen von 25–40 g ALLY pro ha, und der entsprechend kleinen Verpackung konnte beim Handel und beim Anwender die Lagerhaltung, Handhabung und Leergutvernichtung wesentlich vereinfacht werden. Die Dosierung der giftklassefreien, mikrogranulierten Formulierung ist mit dem Messbecher, der jeder Packung beigelegt ist, einfach und sehr genau.

ALLY wurde von der Praxis allgemein als problemloses, anwendungsfreundliches und wirkungssicheres Getreideherbizid beurteilt, welches die Anforderungen an ein modernes Pflanzenschutzmittel erfüllt.

Siegfried Agro Beratungsdienst

Neue Produkte von Birchmeier

Geringe Aufwandmengen an Pflanzenschutzmitteln

Für die Ausbringung niedriger Aufwandmengen wurde der **BIRKY** entwickelt, der dank kontrollierter Tropfengrösse, geringem Spritzbrüheverbrauch und besserer Zielbedekkung breite Anwendung findet. Das Gerät ist in zwei Ausführungen erhältlich; die Herbizidversion für 20 bis 30 Liter pro Hektare und die Insektizidversion für 5 Liter/Hektare.



Nicht nur der Standort ist neu

Nicht wir gewohnt im Freigelände, sondern neu in der Halle 16 (Stand 1612) zeigt sich die *Pflugfabrik Althaus* an der BEA 87.

Als wichtigste Neuheit präsentierte Althaus sein jüngstes Eigenfabrikat, den *Supra SL*. Der Supra ist ein non-stop-gesicherter Leichtpflug speziell für kleinere Traktoren: Schon ab 40 PS Zugkraft läuft die 2-Schar-Version problemlos (3-Schar-Version ab 55 PS). Im Gegensatz zu den meisten anderen Leicht-Pflügen ist der Supra zudem mit einer Non-Stop-Steinsicherung ausgerüstet. Aus der bewährten Pegoraro-Reihe überzeugt vor allem die *Pegolama*, die dank ihrer speziellen Technologie heute als eines der führenden Geräte für die Saatbeetzubereitung gilt.

Immer grösserer Beliebtheit erfreut sich auch das *Holzprogramm von Althaus und Posch*. Besonders die Spalt-Axt ist zum eigentlichen Verkaufsschlager geworden. Klein in Massen, Gewicht und Preis, aber trotzdem eine hohe Spaltkraft – damit wird dieses bedienungsfreundliche Gerät besonders auch den Bedürfnissen kleinerer Verarbeiter gerecht.

Eine sinnvolle Ergänzung erfuhr das Holzprogramm durch den *Schnitzelhäcksler Gandini-Chipper*, ein qualitativ hochstehender Universalhäcksler, den Althaus neu als Generalimporteur in der Schweiz vertreibt.